



Büro für Chancengleichheit

Informationen für den GGSA am 12. Juni 2023

- **Benefizveranstaltung zu Gunsten des Verein Frauen helfen Frauen Darmstadt-Dieburg e.V.**

Am 21. Mai 2023 fand eine Benefizveranstaltung mit dem Titel „Gospel trifft Kabarett“ in der Stadthalle Groß-Umstadt statt. Zu Gast werden Hans-Joachim Greifenstein, Mitglied des Ersten Allgemeinen Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarets und die Gospelchöre aus Groß-Umstadt und Darmstadt-Eberstadt mit Band. Mit 181 Gästen und über 70 Mitwirkenden war es eine sehr gelungene Veranstaltung. An Spenden wurden 3770€ eingenommen. Durch die Öffentlichkeitsarbeit zu dieser Veranstaltung konnten darüber hinaus sehr viele Menschen zum Thema häusliche Gewalt sensibilisiert werden. Es ergaben sich weitere Anfragen, über dieses wichtige Thema in Gruppen zu informieren.

Eine zweite Benefizveranstaltung war für Ende Juli geplant. Diese musste leider verschoben werden. Weitere Informationen zu einem neuen Termin folgen.

- **Hessentag in Pfungstadt**

Das Büro für Chancengleichheit war am Montag, den 5. Juni 2023 gemeinsam mit dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit und dem Landfrauenverband Hessen e.V. mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Frauen, ihr habt die Wahl“ vertreten. Die Parteien wurden zu ihren frauen- und genderpolitischen Standpunkten und deren Umsetzung in der 21. Legislaturperiode des Hessischen Landtags befragt. Diese Veranstaltung wurde ebenfalls sehr gut angenommen.

Darüber hinaus war das Büro für Chancengleichheit am Stand des Landkreises und am gemeinsamen Stand des Landesfrauenrates und des Büros für Staatsbürgerliche Frauenarbeit (Büro F) vertreten. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Hessischen Frauen- und Gleichstellungsbüros (LAG) ist Mitglied im Landesfrauenrat.

- **Informationen zur Novellierung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG)**

Seitens des Ministeriums bzw. der Landesregierung gab zur jetzigen Novellierung keine Einbindung der LAG als beratendes Gremium. Anfang 2020 kam aus dem Ministerium eine Abfrage zur Novellierung. Die LAG hat diese schriftlich beantwortet, jedoch ohne direkt adressiert worden zu sein. Die Antwortmöglichkeit wurde mittels der Netzwerke der LAG beim Ministerium bewirkt. Von 2020 bis Ende 2022 blieben mehrere Kontaktaufnahmeversuche der LAG

unberücksichtigt. Zudem wurde die sehr umfangreiche Antwort der LAG auf die Anfrage 2020 seitens des Ministeriums verwundert aufgenommen. Es sei noch Zeit bis zur Novellierung, war die Aussage.

Eine Arbeitsgruppe der Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauen- und Gleichstellungsbüros, in der Katrin Vogel mitwirkt, hat 2022 mit juristischer Unterstützung von Dr. von Roetteken und Friederike Boll einen eigenen Gesetzesentwurf zur Novellierung des HGIG erarbeitet. Dabei eingeflossen sind auch die Praxiserfahrungen der LAG Kolleginnen.

Ende 2022 hatte die LAG mit allen frauenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen eine Videokonferenz zur Vorstellung des LAG Gesetzesentwurfs geplant. Weniger als eine Woche vor diesem Termin hat die Landesregierung ihren Gesetzesentwurf, Gesetz zur Änderung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes veröffentlicht. Der Entwurf stellt fest, dass die Gleichstellung mit dem HGIG nicht in der Fläche erreicht wird und hat dennoch allenfalls redaktionelle Änderungen vorgesehen. Die Inhalte der LAG aus der Adressat*innenabfrage Anfang 2020 sowie der Stellungnahme aus September 2022 finden sich nicht wieder in dem Regierungsentwurf. Die LAG wurde für den Entwurf nicht beratend einbezogen. Der Gesprächstermin mit den frauenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen fand nach der Veröffentlichung des Regierungsentwurfs statt. Der LAG Entwurf wurde allen Parteien gleichzeitig, parteiübergreifend, von der LAG zur Verfügung gestellt. Die SPD und DIE LINKE haben den LAG Entwurf mit kleinen Änderungen als je eigenen Entwurf im Landtag eingebracht. Dadurch kam es zur öffentliche mündliche Anhörung des Sozial- und Integrationspolitischen Ausschusses. Nur deshalb konnten die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der LAG überhaupt ihre Kernforderungen zur Novellierung des HGIG öffentlich vorbringen.

Am 4. Mai 2023 war die öffentliche mündliche Anhörung des Sozial- und Integrationspolitischen Ausschusses des Hessischen Landtags zum Gesetzentwurf der Landesregierung, Gesetz zur Änderung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes, Drucks. 20/9589, sowie dem Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, Drucks. 20/10510, und dem Gesetzentwurf der Fraktion DIE LINKE, Drucks. 20/10518

Mehrere Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus der Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauen- und Gleichstellungsbüros haben im SIA zusammen mit vielen anderen Anzuhörenden aus verschiedenen Dienststellen und Verbänden gesprochen. Katrin Vogel sprach dort nicht über die Kreisverwaltung. Sie sprach so wie die anderen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der LAG, stellvertretend über die IST Situation der Gleichstellungsarbeit von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und die Änderungsbedarfe zur Novellierung des HGIG, damit es in der Fläche wirksam werden kann.

Aktuell gibt es noch keine Information, in welcher kommenden Plenarsitzung über die vorliegenden Gesetzesentwürfe entschieden wird.